

A1-Antrag beschäftigte Seeleute

Stand: 23.05.2022
Gültig ab: 01.01.2023
Version: 2.0

Inhaltsverzeichnis

1	Zeichendarstellung	3
2	Erklärung	4
3	A1-Antrag beschäftigte Seeleute	5

1 Zeichendarstellung

Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld

n = numerisches Feld

m = bedingte Mussangabe (Angabe erforderlich, wenn die dargelegte Bedingung erfüllt ist)

M = Mussangabe

Technische Umsetzung

Für die Umsetzung des Verfahrens sind die veröffentlichten XML Schemata zu nutzen. Die nachfolgende Beschreibung der Feldinhalte ist nur deklaratorisch.

2 Erklärung

Wir erklären als Arbeitgeber ausdrücklich, dass alle Angaben den tatsächlichen Verhältnissen entsprechen. Uns ist bekannt, dass sowohl in Deutschland als auch im Beschäftigungsstaat von den zuständigen Stellen Kontrollen durchgeführt werden können und - auch irrtümlich - falsche Angaben in diesem Fragenbogen zum Widerruf der Bescheinigung A1 und damit zur Anwendung der Rechtsvorschriften des Beschäftigungsstaates führen können. Dies gilt auch für zurückliegende Zeiträume. Wir verpflichten uns, die für diesen Antrag zuständige Stelle umgehend zu informieren, wenn Änderungen zu den gemachten Angaben eintreten.

3 A1-Antrag beschäftigte Seeleute

Zeile				Name	Inhalt / Erläuterung	Art	Typ	Länge
1	1			A1_ANTRAG_SEELEUTE				
2		2		VERSIONSNUMMER	Versionsnummer des übermittelten Datensatzes 1.0.0 - 9.9.9	M	an	005
3		2		STEUERUNGSDATEN	Datenfeldgruppe	M		
4			3	ABSENDERNUMMER	Es ist die Absendernummer einzutragen (Betriebsnummer des Erstellers des Datensatzes - vormals BBNR-ABSENDER). (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) nnnnnnnn In Ausnahmefällen ist eine gesonderte Absendernummer einzutragen. Die Ausnahmefälle sind im gemeinsamen Rundschreiben "Meldeverfahren zur Sozialversicherung" beschrieben. (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) Annnnnnn	M	an	008
5			3	EMPFAENGERNUMMER	Es ist die Absendernummer des Empfängers des Datensatzes einzutragen (Betriebsnummer des Empfängers des Datensatzes - vormals BBNR-EMPFAENGER). (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) nnnnnnnn In den Ausnahmefällen, in denen der Empfänger eine gesonderte Absendernummer nutzt, ist diese einzutragen. (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) Annnnnnn	M	an	008
6			3	DATUM ERSTELLUNG	Zeitpunkt der Erstellung des Datensatzes in der Form: Jhjj-mm-tt (Datum) Thh:mm:ssZ (Uhrzeit)	M	an	019
7			3	PRODUKT-IDENTIFIER	Produkt-Identifizier des geprüften Softwareproduktes, das beim Ersteller der Datei eingesetzt wird. Sie wird von der ITSG, eindeutig für jedes systemunter-suchte Programm, vergeben.	M	an	007

Zeile				Name	Inhalt / Erläuterung	Art	Typ	Länge
8			3	MODIFIKATIONS-IDENTIFIER	Modifikations-Identifizier des geprüften Softwareproduktes, das beim Ersteller der Datei eingesetzt wird. Eindeutige Kennzeichnung des Datensatzes durch den Ersteller.	M	an	008
9			3	DATENSATZ ID	Eindeutige Kennzeichnung des Datensatzes durch den Ersteller	M	an	032
10			3	VORGANGS_ID	Die Vorgangs-ID ist ein für die meldende Stelle eindeutiges Zuordnungskriterium für den Meldevorgang, welches unverändert auch für mögliche Stornierungen und Neumeldungen innerhalb des Meldevorgangs verwendet wird.	M	an	032
11			3	AKTENZEICHEN VERURSACHER	Dieses Feld steht dem Verursacher des Antrags, also der antragstellenden Person, zur Verfügung. Sofern bei der Korrespondenz zwischen antragnehmender Stelle und dem Verursacher ein Aktenzeichen aufgeführt werden soll, ist dieses hier anzugeben. Andernfalls ist keine Angabe erforderlich.	m	an	020
12			3	STORNIERUNG	Sofern ein Antrag zu stornieren ist, ist dies anzugeben.	m		
13			4	STORNOKENNZEICHEN	Kennzeichen Stornierung einer bereits abgegebenen Meldung: J = Stornierung	M	an	001
14			4	DATENSATZ-ID URSPRUNGSMELDUNG	Datensatz-ID des ursprünglich übermittelten Datensatzes einzutragen.	M	an	032
15	2			ANGABEN ZUR PERSON A1	Datenfeldgruppe	M		
16			3	NAME		M		
17			4	GRUNDANGABEN NAME		M		
18			5	GESCHLECHT	Geschlecht der betreffenden Person M = männlich W = weiblich X = unbestimmt D = divers	M	an	001
19			5	VORNAME	Vorname der betreffenden Person	M	an	030
20			5	FAMILIENNAME	Familienname der betreffenden Person	M	an	030
21			5	VORSATZWORT	Vorsatzwort der betreffenden Person gemäß Anlage 6 des gemeinsamen Rundschreibens "Meldeverfahren zur Sozialversicherung" Sofern ein Vorsatzwort im Namen enthalten ist, ist das Vorsatzwort anzugeben.	m	an	020
22			5	NAMENSZUSATZ	Namenszusätze der betreffenden Person gemäß Anlage 7 des gemeinsamen Rundschreibens "Meldeverfahren zur Sozialversicherung" Sofern ein Namenszusatz im Namen enthalten ist, ist der Namenszusatz anzugeben.	m	an	020
23			5	TITEL	Titel (der betreffenden Person Besteht ein Titel, und soll dieser in Dokumenten durch die antragsnehmende Stelle abgebildet werden, ist dieser anzugeben. Andernfalls ist keine Angabe erforderlich.	m	an	020
24			4	NAMENSERGAENZUNGEN		M		
25			5	GEBURTSNAME	Geburtsname Sofern ein Geburtsname vorhanden ist, ist der Geburtsname anzugeben.	m	an	030
26			5	GEBURTSDATUM	Geburtsdatum der betreffenden Person im Format: Jhjj-mm-tt	M	an	010
27			5	GEBURTSORT	Geburtsort der betreffenden Person	M	an	034

Zeile					Name	Inhalt / Erläuterung	Art	Typ	Länge
28				5	GEBURTSLAND	Geburtsland der betreffenden Person. Anzugeben ist der Staatsangehörigkeitsschlüssel gemäß Anlage 8 des gemeinsamen Rundschreibens "Meldeverfahren zur Sozialversicherung" nnn	M	an	003
29				5	VERSICHERUNGSNUMMER	Versicherungsnummer der betreffenden Person in der Form: Bbttmmjjassp Ist eine Versicherungsnummer vorhanden, ist diese anzugeben.	m	an	012
30				5	STAATSANGEHOERIGKEIT	Staatsangehörigkeitsschlüssel der betreffenden Person gemäß Anlage 8 Teil A des gemeinsamen Rundschreibens "Meldeverfahren zur Sozialversicherung" nnn	M	an	003
31			3		ANSCHRIFT WOHNSTAAT		M		
32				4	STRASSE	Straße der betreffenden Person Sofern in der Anschrift eine Straße enthalten ist, ist diese anzugeben.	m	an	033
33				4	HAUSNUMMER	Hausnummer der betreffenden Person Sofern in der Anschrift eine Hausnummer enthalten ist, ist diese anzugeben.	m	an	009
34				4	ADRESSZUSATZ	Anschrittzusatz der betreffenden Person Sofern ein Anschrittzusatz enthalten ist, ist der Anschrittzusatz anzugeben.	m	an	040
35				4	POSTLEITZAHL	Postleitzahl des Wohnortes der betreffenden Person.	M	an	010
36				4	ORT	Wohnort der betreffenden Person	M	an	034
37				4	LAND	Staatsangehörigkeitsschlüssel des Wohnortes der betreffenden Person gemäß Anlage 8 Teil A des gemeinsamen Rundschreibens "Meldeverfahren zur Sozialversicherung" nnn	M	an	003
38			3		MITGLIEDSNUMMER	Liegt eine Mitgliedsnummer des berufsständisch Versicherten im Arbeitgebungsverfahren zur Beitragserhebung vor, ist diese anzugeben (5-17 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen). Besteht eine Mitgliedschaft in einem berufsständischen Versorgungswerk, ist die Mitgliedsnummer jedoch noch nicht bekannt, muss die fiktive Mitgliedsnummer für diese BV verwendet werden.	m	an	017
39		2			ANGABEN_AUSLANDSEINSATZ	Datenfeldgruppe	M		
40			3		GRUNDDATEN_AUSLANDSEINSATZ		M		
41				4	WEITERE_TAETIGKEIT_MITGLIEDSTAAT	Während des Auslandseinsatzes wird eine weitere Beschäftigung bei einem anderen Arbeitgeber oder eine selbständige Tätigkeit in einem anderen Mitgliedsstaat ausgeübt. J = Ja N = Nein	M	an	001
42				4	GEWOEHNLICHKEIT	Die betroffene Person übt ihre Tätigkeit gewöhnlich an Bord eines Hochseeschiffes aus. J = Ja	M	an	001

Zeile					Name	Inhalt / Erläuterung	Art	Typ	Länge
						N = Nein			
43				4	BEGINN	Beginn des Einsatzzeitraums	M	an	010
						Jhjj-mm-tt			
44				4	ENDE	Ende des Antragszeitraums	M	an	010
						Jhjj-mm-tt			
45				4	MEERE_UND_OZEANE	Das Schiff, an Bord dessen die betreffende Person beschäftigt ist, befährt Meere und Ozeane.	M	an	001
						J = Ja N = Nein			
46			3		BESCHAEFTIGUNG_AUF_EINEM_HOCHSEESCHIFF		M		
47				4	NAME_SCHIFF	Name des Schiffes.	M	an	050
48				4	IMO_NUMMER	Die IMO-Nummer ist eine unverwechselbare Kennung für Schiffe, Reedereien und Schiffseigentümer.	M	an	010
						IMOnnnnnnn			
49				4	FLAGGE_UNTER_DER_DAS_SCHIFF_FAEHRT	Staatsangehörigkeitsschlüssel des Beschäftigungsstaates unter dessen Flagge das Schiff fährt gemäß Anlage 8 Teil A des gemeinsamen Rundschreibens "Meldeverfahren zur Sozialversicherung".	M	an	003
						nnn			
50		2			ANGABEN ARBEITGEBER DEUTSCHLAND		M		
51			3		GRUNDDATEN		M		
52				4	NAME	Name des Arbeitgebers in Deutschland	M	an	050
53				4	ANSCHRIFT_ARBEITGEBER		M		
54				5	STRASSE	Straße des Arbeitgebers in Deutschland Sofern in der Anschrift eine Straße enthalten ist, ist diese anzugeben.	m	an	033
55				5	HAUSNUMMER	Hausnummer des Arbeitgebers in Deutschland Sofern in der Anschrift eine Hausnummer enthalten ist, ist diese anzugeben.	m	an	009
56				5	ADRESSZUSATZ	Anschrittzusatz des Arbeitgebers Sofern ein Anschrittzusatz enthalten ist, ist der Anschrittzusatz anzugeben.	m	an	040
57				5	POSTLEITZAHL	Postleitzahl des Arbeitgebers in Deutschland	M	an	010
58				5	ORT	Ort des Arbeitgebers in Deutschland	M	an	034
59				5	LAND	Staatsangehörigkeitsschlüssel des Ortes an dem der Arbeitgeber seinen Sitz hat gemäß Anlage 8 des gemeinsamen Rundschreibens "Meldeverfahren zur Sozialversicherung"	M	an	003
						nnn			
60				4	TELEFONNUMMER	Telefonnummer des Arbeitgebers in Deutschland	M	an	020
61				4	EMAIL_ADRESSE	E-Mail-Adresse des Arbeitgebers in Deutschland	m	an	070

Zeile					Name	Inhalt / Erläuterung	Art	Typ	Länge
						Hinweis: Die Eingabe von persönlichen E-Mail-Adressen ist aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht möglich. Es dürfen nur Funktionspostfachadressen übermittelt werden			
62			4		BBNR	Betriebsnummer des Arbeitgebers in Deutschland nnnnnnnn	M	an	008
63		2			ERKLÄRUNG ARBEITGEBER		M		
64			3		ANGABEN	Mit der Antragsstellung erklärt der Arbeitgeber ausdrücklich, dass alle Angaben den tatsächlichen Verhältnissen entsprechen. Darüber hinaus verpflichtet er sich, die für den jeweiligen Antrag zuständige Stelle umgehend zu informieren, wenn Änderungen in den Verhältnissen bzw. zu den gemachten Angaben eintreten. Soweit z.B. im Zuge einer Kontrolle in einem Mitgliedsstaat festgestellt wird, dass - auch irrtümlich - falsche Angaben gemacht oder Änderungen nicht umgehend mitgeteilt wurden, kann dies - ggf. auch rückwirkend - zu einem Widerruf der Bescheinigung A1 und damit zur Anwendung der Rechtsvorschriften des Mitgliedsstaats, in dem die Beschäftigung tatsächlich ausgeübt wird bzw. wurde, führen. J = Einverstanden	M	an	001